



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Hauptversammlung 2004 im Krauthof in Ludwigsburg

Liebe Mitglieder,

wie aus unserer Einladung ersichtlich, findet unsere diesjährige Hauptversammlung am Freitag den **19.03.2004 um 19.00 Uhr** im **Hotel Krauthof** statt.

Auf der Tagesordnung stehen 11 Punkte, inclusive der Neuwahlen von Vorstand und den Funktionsträgern. Deshalb bitten wir Euch pünktlich zu erscheinen, um alle Punkte zügig zu besprechen und zu diskutieren.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen und freuen uns, Euch am 19. März begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Basketball - Meisterschaft

Am vergangenen Wochenende brachte die Landesliga Mannschaft der VfR-Basketballer die Meisterschaft unter Dach und Fach. Zu diesem großartigen Erfolg gratuliert der Vorstand recht herzlich !!

Tischtennis

Die Meisterschaft im Tischtennis geht in die entscheidende Phase. Beim letzten Spieltag meldete sich die 1. Mannschaft erfolgreich zurück und konnte die Tabellenführung, dank des besseren Satzverhältnisses, übernehmen. Wir sind gespannt, welches Ludwigsburger Team in die Aufstiegsrunde einzieht.

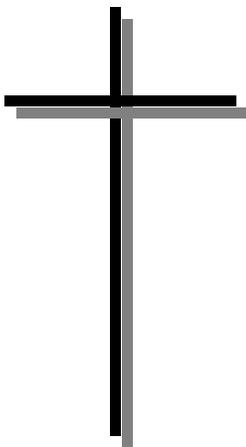
Sommerfest

Wie bereits im letzten Rolli angekündigt, werden wir in diesem Jahr wieder ein Sommerfest, mit Sport und Spiel und anschließendem gemütlichen Beisammensein, veranstalten. Als Termin steht **Samstag, der 10 Juli** fest. Bitte merken Sie sich diesen Termin in Terminkalender vor !!!

Der Vorstand

Der VfR Ludwigsburg trauert um Inge Kühle.

Inge Kühle starb am 31.01.2004 nach schwerer Krankheit.



Sie war als aktive Leichtathletin seit 1969 Mitglied in unserem Verein, in den Jahren 1976 – 1982 begleitete sie das Amt der Schriftführerin.

Im Jahre 2002 gewann sie nochmals die württembergische Leichtathletik-Mehrkampfmeisterschaft.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann Erwin und den Angehörigen.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Breitensport Abteilung



Tja, auch der Breitensport hat seine Highlights und Erlebnisse, so das weder Geselligkeit noch sportliche Betätigung zu kurz kommen.

Die Geselligkeit ließen wir in unserem „Indianersommertreffen“ am 12.09.03 und auf der Weihnachtsfeier am 09.12.03 aufleben. Ich spreche sicher im Namen aller, wenn ich nun schreibe, daß ich diese außersportlichen Events sehr genossen habe. Leckeres Essen, liebe Menschen um einen herum - was will mensch mehr?

Sportlich lag seit Ende letzten Jahres der Hauptschwerpunkt in der Verteidigungstaktik bei unserem heißgeliebten Rollball. Mit verschiedenen Methoden übten wir hauptsächlich „Mann zu Mann Deckung“ (der Gleichberechtigung wegen sei hier angemerkt, daß mit „Mann“ hier auch Frau gemeint ist) . Mit erstaunlicher Wirkung während dem Rollballspiel ist die Formation „Menschen-traube“, bestehend aus sämtlichen Mitspielern (außer Torhütern) und Ball in der Mitte immer seltener zu sehen, statt dessen war Bewegung im Spiel, und die gegnerischen Teams machten es sich nicht leicht. Jeder Spieler dachte an „seinen“ Gegner, den er decken sollte, und so kam nun immer mehr Bewegung, statt der „Menschentraube“ ins Spiel.

Ein ganz besonderes Schmankehl sportlicher Art erlebten wir am 10.02.04 , als Oliver Appel uns Breitensportler in die Mysterien des Badmintons einwies. Wir danken dir lieber Oliver, auch hier im Artikel nochmals für diese interessante Erfahrung bezüglich dieser ganz besonderen Breitensportstunde. Du hast eine klasse Einführung ins Badminton gegeben. Danke.

Zuletzt einen Blick in die Zukunft: Die meisten von Euch wissen ja mittlerweile, daß ich aus reproduktionstechnischen Gründen einen ganz schön dicken Bauch bekommen und daß wir voraussichtlich ab Anfang Juni endlich verstehen können, warum uns manche mit „Krabbelgruppe“ titulieren.

Ab Geburt bis zu den Sommerferien werde ich auf Grund des gesetzlichen vorgeschriebenen Mutterschutzes nicht mehr als Übungsleiterein zur Verfügung stehen; dies könnte jedoch auch jederzeit aus Gesundheitstechnischen Gründen schon vor Juni geschehen.

Dennoch gibt es nun keinen Grund, eine Breitensport - Zwangspause zu befürchten, denn Sascha und Sandra haben sich wieder mal zur Vertretung bereit erklärt. Auch Euch danke ich , schon mal im voraus, ganz herzlich für Euren Einsatz.

Doch weiter als bis zu den Sommerferien wird der Blick in die Zukunft noch nicht reichen. Eines sei sicher, nach den Sommerferien bin ich wieder da und werde meine neuen Ideen einbringen, die ich während dem Mutterschutz ausbrüten werde.

Birgit Winter



Das Sanitätshaus am Markt

*Das Sanitätshaus
für Ihr Wohlbefinden*

Dr. Peter Müller . Marktplatz 6 . 74613 Öhringen
Telefon: 0 79 41 / 95 95 99 . Telefax: 0 79 41 / 95 95 98

Basketball Abteilung



13. Spieltag Oberliga Süd in Dachau am 11.01.2004

Wieder lag ein harter Spieltag vor uns, von dem wir wußten: Wir können alles gewinnen, aber auch alles verlieren.

Unsere Gegner: Dachau und Schweinfurt.

An diesem Spieltag hatten wir zum ersten Mal drei Schiedsrichter, die gemeinsam das Spiel gepfiffen haben. Grundsätzlich eine gute Idee, doch bei beiden Spielen hat das mehr zu Chaos geführt, da keiner der 3 Männer in grau zu wissen schien, was der andere machte und wo er denn hinschauen sollte. Deshalb gab es so manches Mal heftigste Diskussionen zwischen den Spielern und den Schiris.

Zuerst mußten wir gegen die Gastgeber Dachau antreten, diese hatten sich seit der Vorrunde mit einem neuen und ziemlich starken Spieler aus Rosenheim verstärkt.

Die Partie war von der ersten Minute an spannend, denn durch die gerade erst zu Ende gegangenen Weihnachtsferien, waren wir alle nicht wirklich fit.

Doch trotz anfänglicher Schwierigkeiten konnten wir den Dachauern das Leben schwer machen und in Führung gehen.

Zur Mitte des Spieles hin schaffte es unser Gegner nochmal nach vorne zu ziehen, doch diese Phase hielt nicht sehr lange, da wir auch so langsam unseren Rhythmus gefunden hatten.

Die Partie endet mit 40:44 für uns.

Die Spiele gegen Schweinfurt waren schon seit je her, sehr hart gewesen, denn das Spiel unserer Gegner stützte sich hauptsächlich auf die beiden Centre, die jeden unsere Mitspieler überragen, aber auch aus der Distanz gefährlich sind.

Wie gewohnt starteten die Schweinfurter stark und gingen in Führung. Nach einigen Minuten hatten wir uns jedoch auf den Stil unserer Gegner eingestellt und konnten mit dem Gegenangriff beginnen. Und schnell zeigte sich der Erfolg, vor allem unserer konsequente Verteidigung brachte die gegnerischen Spieler insbesondere die Centre völlig aus dem Konzept.

Gegen Ende des Spieles haben wir allerdings die Zügel noch ein wenig schleifen lassen, so dass der Gegner auf 41:36 herankommen konnte.

Oberliga Süd 17. Spieltag in Ravensburg am 17.02.2004

Die Vorzeichen für unseren Trip nach Ravensburg standen ziemlich schlecht. Kurzfristig hatten Michael Berger und Henning Wendler abgesagt. Ottmar warkrankgeschrieben, sodaß Freitag vor dem Spieltag nur noch 5 Spieler, die Oberligaerfahrung hatten, zur Verfügung standen. Als Not am Mann war half uns eine Frau aus (Achtung Kalaueralarm!)

Aus der zweiten Mannschaft konnte Katrin, die erst im Herbst zu uns gekommen war und kaum Spielpraxis hatte, bewogen werden, die Reise Richtung Allgäu mitanzutreten.

Nach einer ziemlich anstrengende Fahrt, die durch mehrere Staus beeinträchtigt wurde, fanden sich dann am Abend alle im Hotel zusammen. Der erste Eindruck des Hotels war sehr abenteuerlich, der zweite noch viel mehr und der dritteließ die Frage aufkommen, auf was für ein Abenteuer wir uns da eingelassen hatten.

Die einzige Person dort war die Wirtin, die schon bei unserer Ankunft schon einiges intus hatte. Es wurde ein lustiger Abend, an dem die gute Frau ihr übriges dazu tat, daß wir alle beinahe in hysterisches Gelächter ausgebrochen wären. Trotz viel Spaß mussten wir natürlich an den bevorstehenden Spieltag denken und somit war noch vor Mitternacht Zapfenstreich.

Nach einem leckeren Frühstück machten wir uns auf zur Halle. Die haben wir natürlich auch nicht gleich gefunden. Na ja. In der Halle angekommen, konnte man schon die Anspannung in der Mannschaft spüren. Ravensburg hatte uns in der Hinrunde eine empfindliche Schlappe zugefügt, für die wir uns revanchieren wollten.

Davon war dann auf dem Feld allerdings am Anfang gar nix zu spüren. Wir versuchten es zwar gleich mit Presse, aber wir schienen irgendwie alle nicht so ganz bei der Sache zu sein. Nichts klappte, weder in der Abwehr, noch im Angriff. Ravensburg wiederum machten Punkt um Punkt, ohne große Gegenwehr von uns zu bekommen.

Das zweite Viertel lief dann etwas besser. Wir konzentrierten uns wieder auf unser Spiel und kamen auch endlich zu mehr erfolgreichen Korbwürfen. Trotzdem war der Rückstand zur Pause mit 16:27 beträchtlich.

Im dritten Viertel ging mal gar nix. Katastrophale Wurfquote..... Der Gegner zog auf 30:20 davon. Ein Debakel wie im Hinspiel drohte.

Im letzten Viertel wechselten die Ravensburger munter durch, was natürlich ihren Rhythmus durcheinander brachte und wir hatten endlich Platz, unser Spiel aufzuziehen. Wir konnten noch einige schöne Aktionen zeigen und holten auch auf, konnten aber die 38:45-Niederlage nicht abwenden.

Den Gegner im zweiten Spiel, Bayreuth II, hatten wir in der Hinrunde knapp geschlagen, aber dies war ein neues Spiel und es war interessant zu sehen, ob wir das Spiel gegen Ravensburg, konditionell verkraftet hatten.

Am Anfang lief es gar nicht gut. Wir konnten die massive Abwehr der Franken nicht durchbrechen und wenn, dann konnten wir unsere Chancen oft nicht nutzen. Der Gegner begann konsequent und hatte eine gute Trefferquote. Das erste Viertel ging mit 10:14 verloren.

Mit dem zweiten Viertel begann nun die Ein-Mann-Show des Thomas Rommel. Wohl ziemlich stinkig nach der von uns gebotenen Leistung im ersten Spiel, lief er zur Hochform auf. Insgesamt 6 (!) erfolgreiche Drei-Punkte-Versuche verhalfen uns wieder ins Spiel und Bayreuth hatte uns dann nichts mehr entgegenzusetzen. Jeder traf wie er (sie) wollte und am Ende konnten wir dann einen ungefährdeten 53:42-Sieg feiern.

Also war es alles in allem ein gutes Wochenende. Klar hätten wir Ravensburg gerne geschlagen, aber dazu fehlten uns im Angriff einfach die Alternativen an diesem Tag.

Aber im großen und ganzen versöhnte das zweite Spiel. Katrin hatte einen ganz passablen Einstand und traf in beiden Spielen. Da kommt in der Zukunft was auf unsere Gegner zu.

Das Wochenende hat wieder mal bewiesen, daß wir eine super Truppe beieinander haben, die einfach mächtig viel Spaß macht.

Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: (zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball

BBII Landesliga Württ. 5. Spieltag in Offenburg am 07.02.2004

Am 07. 02. 04 begann in Offenburg die Rückrunde für unsere 2. Mannschaft gegen den Gastgeber aus Offenburg und Freiburg.

Im ersten Spiel, um 11:30 Uhr gegen Offenburg, konnten wir uns durch eine gute Trefferquote eine 12 : 5 Führung im 1. Viertel erspielen.

Im 2. Viertel setzte uns unser Gegner durch eine härtere Gangart und Teilpresse im Spielaufbau zwar sehr unter Druck, aber es gelang uns bis zur Halbzeit mit 18 : 11 Punkten in Führung zu bleiben.

In der 2. Hälfte machte Offenburg ein überhartes ganz Feld pressing. Es wurde nur noch gegen den Rollstuhl gefahren und gedrückt, oder der Rollstuhl eingeklemmt. Von den Schiedsrichtern konnten wir dabei wenig Hilfe erwarten, da einer ein totaler Neuling war, der alles durchgehen liess und der andere einfach überfordert war, um alles zu sehen. So unterlagen wir zum Schluss das „Rugbyspiel“ mit 33 : 26 Punkten.

Das zweite Spiel an diesem Tag gegen den Liganeuling aus Freiburg war wieder angenehmer und hatte auch mit Basketball etwas zu tun.

Von Anfang an konnten wir unsere spielerische Überlegenheit nutzen und kamen zu einem nie gefährdeten 48 : 18 Erfolg.

Trotz der Niederlage gegen Offenburg sind wir weiterhin Tabellenführer und wollen dies auch nach dem letzten Spieltag am 06. 03. gegen Pforzheim I und Pforzheim II bleiben.

Erwähnen möchte ich noch, dass mit Katrin Mayer und Oliver Appel zwei Neulinge ihr erstes Ligaspiel erfolgreich mitgemacht haben.

Wolfgang Beh

VfR Homepage: <http://www.rollstuhlsport-lb.de>

Landesmeister 2004

Zum letzten Spieltag der zweiten Mannschaft in dieser Saison waren die beiden Mannschaften aus Pforzheim zu Gast.

Das erste Spiel ging gegen die zweite Mannschaft von Pforzheim. Sie waren, wie erwartet nicht der stärkste Gegner, aber durch eine miserable Wurfquote, vor allem in der ersten Halbzeit machte sich Ludwigsburg das Leben selbst unnötig schwer.

Dies wurde aber durch die wie immer starke Defense ausgeglichen. So kam Pforzheim insgesamt nur auf elf Punkte, davon allerdings drei(!) Dreier.

Erst zur Mitte des Spiels wurde auch die Offence treffsicherer und so lag Ludwigsburg bereits zur Halbzeit mit zwölf Punkten vorne. Bis zum Ende des Spiels wurde dieser Vorsprung noch ausgebaut, das Endergebnis war schließlich 38:11.

Im für die Meisterschaft entscheidenden zweiten Spiel wartete dann die erste Mannschaft von Pforzheim. Durch einen Sieg konnte Ludwigsburg den Landesmeistertitel schon am vorletzten Ligaspieltag sichern.

Das Rezept war das gleiche wie im ersten Spiel. Die Defense ließ insgesamt nur 22 Punkte zu, und nun stimmte auch über das ganze Spiel die Trefferbilanz. Daher wurde der Vorsprung konsequent von Viertel zu Viertel ausgebaut, der Sieg war nie in Gefahr. Das 40:22 bedeutet gleichzeitig den Meistertitel, weil nun am nächsten Wochenende Offenburg den Vorsprung auch mit zwei Siegen nicht mehr aufholen kann.

sl



Es spielten: Wolfgang Beh, Manuel Santi, Simona Zeeb, Katrin Mayer, Sascha Ladzik, Gerhard Amos, Volker Weiß, Sandra Trinkner

Wintersport Abteilung



Wintersport 2003/2004



Nachdem nun die Wintersaison abgeschlossen ist, und der Langlaufschlittenlehrgang (**15 Aktive Teilnehmer**) vom 18.01.2004 bis zum 24.01.2004 in Schoppernau / Vorarlberg mit einer gewaltigen Menge Neuschnee (Dienstag bis Mittwoch) von ca. 60 cm, einem darauf folgenden Bilderbuchwetter -s.Photo-, blauer Himmel und Temperaturen knapp unter Nullgrad, ohne Probleme durchgeführt werden konnte, denkt man schon wieder an den nächsten Lehrgang (20 mal Schoppernaulehrgang) im Januar 2005.

Erfreulich war, dass wieder VfR-Mitglieder am Lehrgang teilgenommen haben. Claudia Zimmermann genoss es ganz besonders, vom

Berufs - und Vereinsstress, sich in der herrlichen Winterlandschaft im Langlaufschlitten fortzubewegen -s.Photo-, was nun Ottmar aufgrund seiner Erkrankung leider nicht möglich war.

Eine weitere einmalige Attraktion war die Vorführung einer **Käseherstellung** im Hotel durch den „Käsebaron“ Kaspar -s.Photo-.

Am letzten Tag haben dann alle Teilnehmer eine gemeinsame große Tour von ca. 12 Km unternommen, und so die Zusammengehörigkeit und Gruppenerlebnis umgesetzt.





Ich hoffe, daß beim Jubiläumslehrgang, der vom **16.01.2005 bis 22.01.2005** in Schoppertau stattfinden soll, Teilnehmer vom VfR dabei sind, und diesen Lehrgang, der mit Sicherheit etwas anders verlaufen wird, erleben können.

Adolf Stuber



Pro Activ
Reha-Technik GmbH
Im Hofstätt 11
72359 Dotternhausen

Tel.: 07427 9480-0
Fax: 07427 9480-25
<http://www.proactiv-gmbh.de>
Info@proactiv-gmbh.de

PROACTIV

REHA-TECHNIK

Tischtennis Abteilung



VEREINSMEISTERSCHAFT (24.01.2004)

Die Teilnehmerzahl bei der diesjährigen Meisterschaft war nahezu identisch mit der des Vorjahres. Da einige Aktive der TT-Abteilung krank oder verletzt waren, waren es insgesamt 11 Spieler/innen die im Modus „Jeder gegen Jeden“ spielten.

Bei den „Fußgängern“ war unser Trainer Wilfried Hildebrandt der große Favorit, der allerdings im Rollstuhl sitzend spielte. Tobias Fauth wollte ihn unbedingt schlagen, wonach es in den ersten beiden Sätzen gar nicht aussah, denn diese gingen verloren. Dann wurde er stärker und gewann Satz 3 + 4 Im 5. Satz machte Wilfried dann aber alles klar und mit einem Sieg gegen den engagiert kämpfenden Heinz Winter wurde er Erster.

Bei den Rollidamen gewann Claudia souverän gefolgt von Dorothee und Erika. Hier war es eine relativ eindeutige Sache.

Bei den Herren war es nicht ganz so eindeutig. Hier sicherte sich Thommy Rang 1, denn er konnte die **Bigpoints** mit den 5-Satz Krimis gegen Walter und mich machen.

Alle Plazierungen:

Fußgänger	Damen	Herren
1. Wilfried Hildebrandt	1. Claudia Schopp	1. Thomas Campbell
2. Tobias Fauth	2. Dorothee Leibold	2. Walter Hätinger
3. Heinz Winter	3. Erika Hätinger	3. Rainer Bauer
		4. Thomas Rommel
		5. Philipp Herbst

Im Anschluß spielten wir noch eine Doppelkonkurrenz. Hier waren die Fußgänger etwas im Nachteil, da sie im Gegensatz zu den Rollis abwechselnd schlagen mußten. So wars auch nicht verwunderlich daß Wilfried und Heinz trotz „hervorragender Laufarbeit“ nur Dritte und damit Letzte wurden.

Erster wurden Claudia und ich (ohne Satzverlust !) gefolgt von Philipp und Thommy.

Abends gingen wir dann zum gemütlichen Teil über. Nach einem guten Essen wurden dann noch die Sieger mit Pokalen und kleinen Preisen geehrt und so klang der Abend gemütlich aus.

Rainer

SPORTLEREHRUNG IM KULTURZENTRUM (13.02.2004)

Geehrt wurden Walter und Ottmar für ihren Titel als Württ. Meister im Doppel sowie Claudia für ihren 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft. Außerdem ich für meinen Württ. Meistertitel im Einzel.

Nach einem Sektempfang im Foyer wurden in alphabetischer Reihenfolge der Vereine die Sportler geehrt, weshalb wir relativ lange warten mußten. Nach den vielen Reden kamen dann die Getränke und der kleine Imbiß gerade recht.

Rainer

REGIONALMEISTERSCHAFT IN FASANENHOF (14.02.2004)



Die diesjährige Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft wurde vom BSN Nellingen ausgerichtet. Es spielten 11 Spieler/innen an 3 Platten im Modus Jeder gegen Jeden.

Thommy war an diesem Tag kaum zu schlagen. Er gewann alle seine 10 Spiele und gab nur 3 Sätze ab! Gratulation.

Folgende Spieler/innen fahren zur Deutschen Meisterschaft, die am 1. Mai in Koblenz stattfindet:

- Claudia und Philipp (VfR Ludwigsburg)
- Gudrun Högemann (VfL Sindelfingen)

Thommy und Herbert sowie Simon Gabel (BSN Nellingen) versuchen sich noch in einer Vorqualifikation für die DM zu qualifizieren, da in Ihrer Schadensklasse kein direkter Platz zur Verfügung steht).



Platzierungen Regionalmeisterschaft Fasanenhof:

Platz	Spieler - Mannschaft	+ Punkt -	+ Spiel -
1	Thommy Campbell - VfR Ludwigsburg	10 : 0	30 : 3
2	Gudrun Högemann - VfL Sindelfingen	8 : 2	24 : 8
3	Simon Gabel - BSN Nellingen	8 : 2	25 : 10
4	Rainer Bauer - VfR Ludwigsburg	8 : 2	24 : 10
5	Claudia Schopp - VfR Ludwigsburg	6 : 4	22 : 12
6	Michael Koretz - VfR Ludwigsburg	5 : 5	21 : 17
7	Philipp Herbst - VfR Ludwigsburg	4 : 6	14 : 20
8	Herbert Reiner - VfR Ludwigsburg	3 : 7	10 : 22
9	Xhafer Jasharay - BSN Nellingen	2 : 8	9 : 24
10	Dorothee Leibold - VfR Ludwigsburg	1 : 9	4 : 27
11	Matthias Borchert * - BSN Nellingen	0 : 10	0 : 30

* außer Konkurrenz

Im Anschluss fand noch eine Vereinsvertreterversammlung statt, in der Thommy in seinem Amt als Staffelleiter wiedergewählt wurde.

2. Spieltag Regionalliga SW in Ludwigsburg (06.03.2004)

Bedingt durch einige Verletzungen mußten die Mannschaften von Ludwigsburg 1 und der SG Sindelfingen / Schaidt umgestellt werden.

Bei Ludwigsburg 1 war Ottmar nur bedingt einsatzfähig und konnte nur die 2 nachmittäglichen Spiele mitmachen. Am Vormittag spielte Walter der diese Saison pausiert, aber als Ersatzspieler zur Verfügung steht.

Viel härter traf es Gudrun Högemann von der SG Sindelfingen / Schaidt die gar keinen Mitspieler hatte und allein antrat, wodurch sie pro Begegnung nur max. 2 Punkte machen konnte und deshalb stand schon vorher fest, daß sie mit 4 Niederlagen im Gepäck die Heimreise antreten würde. Somit war für sie natürlich die Meisterschaft nicht mehr zu gewinnen. Als 2. Spieler neben ihr stellte sich unser Trainer Wilfried zur Verfügung, sodaß die Mannschaft wenigstens außer Konkurrenz spielen konnte.

Chancen auf die Meisterschaft hatten nur noch LB 1 und 2. In der Vorrunde konnte die 2. Mannschaft mit Claudia und Thommy die Erste mit Ottmar und mir noch mit 4 : 1 schlagen.

Aber diesmal wollten wir die Scharte wieder auswetzen und gingen gleich in den ersten Einzeln engagiert zur Sache und gewann diese auch.

Das Doppel war lange Zeit ausgeglichen aber Claudia und Thommy waren sicherer und gewannen es im 5. Satz. In den abschließenden Einzeln gewann Thommy gegen Ottmar aber durch meinen Sieg gegen Claudia war der **3 : 2** Sieg perfekt.

Nachdem wir auch unsere anderen 3 Begegnungen souverän gewannen setzten wir uns aufgrund der mehr gewonnen Spiele an Platz 1 der Tabelle.

Ludwigsburg 2 gewann auch die anderen 3 Begegnungen, aber gegen BSN Nellingen und Ludwigsburg 3 (Michael und Philipp) war es mit **3 : 2** jeweils sehr knapp. Vor allem die Partie gegen LB3 hätte auch anders ausgehen können.

Wieder mit viel Engagement und endlich mit dem ersten Sieg gegen die Spielgemeinschaft (wie oben erwähnt) Ludwigsburg 4 mit Herbert und Dorothee.

Organisatorisch klappte der Spieltag wie üblich sehr gut; hier ein Dank an alle Helfer.

Platz	MANNSCHAFT, Spieler	+ Sätze -	+ Spiel -	+ Punkt -
1	VfR Ludwigsburg 1 <i>(Spohn, Bauer, Hätinger)</i>	104 : 48	29 : 11	12 : 4
2	VfR Ludwigsburg 2 <i>(Schopp, Campbell)</i>	91 : 64	26 : 14	12 : 4
3	SG Sindelfingen/Schaidt <i>(Gögl, Högemann)</i>	77 : 63	23 : 17	8 : 8
4	BSN Nellingen <i>(Obst, Gabel)</i>	69 : 68	20 : 20	8 : 8
5	VfR Ludwigsburg 3 <i>(Koretz, Herbst)</i>	70 : 72	19 : 21	6 : 10
6	VfR Ludwigsburg 4 <i>Reiner, Leibold)</i>	15 : 111	3 : 37	2 : 14

Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich!

DIE HIRSCH APOTHEKE



Dr. Peter Müller . Marktplatz 3 . 74613 Öhringen
Tel. 0 79 41 / 24 04 . Fax 0 79 41 / 98 50 13

Impressum:

Gestaltung / Druck:
Netzwerk-Mäuse GmbH
Silcherstr. 1
74613 Öhringen

Info@nwm-gmbh.de
<http://www.nwm-gmbh.de>

NWM
Netzwerk-Mäuse GmbH

